



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1902**

129 (18.3.1902) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-95778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-95778)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich, halbjährlich 3.50, jährlich 6.50, durch die Post bez. incl. Postzuschlag 10 Pf. pro Quartal, Einzelnummer 5 Pf.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“, in der Postliste eingetragen unter Nr. 2892.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Telephon: Direction und Druckerei Nr. 841.

Inserate: Die Colonnen-Zeile ... 20 Pf. Auswärtige Inserate ... 25 Pf. Die Kleinsten-Zeile ... 60 Pf.

E 6, 2.

Gesamte und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Redaktion: Nr. 877. Expedition: Nr. 818. Adress: Nr. 815.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Morgenblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 129

Dienstag, 18. März 1902.

(Abendblatt.)

Krisen im 19. Jahrhundert.

Das vergangene Jahrhundert war von 9 großen Wirtschaftskrisen heimgesucht. Die erste derselben fällt in das Jahr 1815. Sie hatte ihren Hauptschauplatz in England. Hier begab man die Hoffnung, daß mit der Aufhebung der Kontinental-Sperre, die nach der Niederwerfung Napoleons I. eintrat, ein größeres Export nach dem europäischen Kontinent stattfinden würde und darum hatte man sich mit der Produktion entsprechend eingerichtet. Man sah sich aber getäuscht, weil die kontinentalen Konsumenten in Folge der langjährigen napoleonischen Kriege wirtschaftlich geschwächt waren und nur geringe Kaufkraft besaßen. Die Preise der Fabrikate sanken so, daß die letzteren unter den Produktionskosten verkauft werden mußten. Viele Fabriken schlossen ihre Betriebe. Der Arbeitsmarkt war überflüssig, besonders auch dadurch, daß mit der Beendigung des Krieges eine große Zahl von Soldaten und Matrosen in die bürgerlichen Berufe zurückkehren konnten.

Die zweite Krise brach im Jahre 1825 aus. Sie wurde hervorgerufen durch eine tolle Ueberproduktion, die mit Gründung von Straßenbahnen, Kanälen, Gaswerken und — last not least von Bantinsituten speziell in England getrieben wurde. Der Ueberproduktion schloß sich neben dem eigenen Lande ganz besonders Südamerika als Operationsfeld an. Die Kontinentalen schloßen sich auch Alles gut zu geben. Bald aber kam das harte Ende. Das Geld wurde knapp; die Bank von England erhöhte den Diskont; eine Panik trat ein, jeder wollte realisieren. Die Wechsel der besten Häuser wurden zurückgewiesen. Innerhalb 6 Wochen brachen 70 Provinzialbanken zusammen.

Die dritte Krise, der im Anfang der dreißiger Jahre in Folge der Erfindung der Eisenbahnen und guter Ernten eine Periode des Aufschwungs vorhergegangen war, nahm im Jahre 1836 ihren Anfang. Die Verheerungen, welche durch dieselbe angerichtet wurden und die sich hauptsächlich auf England und Nord-Amerika erstreckten, waren durch ein unvolles Notenbankwesen in diesen beiden Ländern verursacht, das eine enorme Ausdehnung des Kredit ermöglichte.

In das Jahr 1847 fällt die vierte Krise. Sie brach herein als in Irland die Kartoffel- und in Amerika die Weizen-ernte fehlerhaft war. Vorbereitet war sie durch die Eisenbahnbauten und -Spekulationen der 40er Jahre. Um dem Verhungern vorzubeugen, ermächtigte die englische Regierung die Bank von England, mit demerhaltenen Noten zu einem Zinsfuß von 8 pCt. Diskontierungen vorzugehen und Lombarddarlehen zu geben. Die Erschütterungen des englischen Geldmarktes hatten auch Einfluß auf die kontinentalen europäischen Verhältnisse, und in Frankreich und Deutschland trug die damals hochgehende politische und soziale Bewegung zu Verschärfung der Krise bei.

Ende der vierziger und Anfang der fünfziger Jahre begann die Entwicklung des Eisenbahnwesens und der Dampfschiffahrt sich in voller Größe zu äußern. Dazu kam die Entdeckung der reichen Goldlager in Kalifornien, Australien und Neu-Seeland. In England und Frankreich hob sich das wirtschaftliche Leben bedeutend und in Deutschland begann sich zum ersten Male die Unternehmungslust in stärkerem Maße zu betätigen. Bald aber trat ein Umschlag ein. Ein angelegenes amerikanisches Bankhaus kollidierte im Jahre 1857 und an Stelle der vorherigen leichtsinnigen Kreditgewährung trat ein übertriebenes Mißtrauen. Damit war die fünfte große Krise eingeleitet. Eine große Zahl von Banken und Eisenbahngesellschaften gingen zu Grunde; Eisenbahnaktien wurden unverkäuflich und in England stieg der Diskont auf 12 pCt. Deutschland wurde durch das Falliment mehrerer schwedischer und dänischer Häuser in die Krise hinein-

gezogen, so daß zunächst einige Hamburger Häuser faillit wurden und später die Erschütterung sich auf die preussischen Handelsplätze fortsetzte. Hamburg speziell bot das Bild geschäftlicher Verwirrung und Herfindung und die ältesten sowie solidesten Firmen drohten unterzugehen. Zur Befestigung dieser Gefahr wurden in Hamburg gegründet:

- a. ein Garantiediskontorein mit 14 Mill. M. Banko
 - b. eine Waarendorschufflotte mit 15 Mill. M. Banko
 - c. eine vom Staat errichtete Diskontoflotte mit 15 Mill. M. Banko
- Zusammen 44 Mill. M. Banko oder rund 66 Mill. Reichsmark.

So wurde die schlimmste Zeit überwunden.

Kleinere Krisen waren die französische Geldkrise von 1863/64, und die englische von 1866. Ebenso verhält es sich mit der amerikanischen Krise von 1869, die am 23. September dieses Jahres, dem sogenannten „Schwarzen Freitag“ zum Ausbruch kam und durch die geistlosen Spekulationen des Jay Gould hervorgerufen worden war.

Die sechste Krise, deren Ausbruch in das Jahr 1873 fällt, ist in Bezug auf Dauer und räumliche Ausdehnung die größte des Jahrhunderts. Sie ging von Wien aus und verbreitete sich nach und nach über Italien, Rußland, Nordamerika, Deutschland, England, Holland, Südamerika und Australien. Ihr Ursprung lag aber eigentlich auf deutschem Boden. Die Entstehung eines großen deutschen Wirtschaftsgebietes als Folge der Kriege von 1866 und 1870, dann der durch die französischen Milliarden hervorgerufenen Kapitalüberflut, das große Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit und das Streben, England und Frankreich auch auf wirtschaftlichem Gebiet zu erreichen, Alles das erzeugte eine große Unternehmungslust, die schließlich zu einer Ueberproduktion ohne Gleichen führte. Als in Wien mit dem Fallimente der Wechselbank die Krise ihren Höhepunkt erreichte, gerieten auch die deutschen Börsenplätze in Schwerkriegel. Die Papiere fielen, weil jeder verkaufen wollte, um 30 bis 50 pCt. Die Krise ergriff nach und nach sämtliche großen Welt Handels- und Industriezweige (Eisen, Kohlen, Textil- und chemische Industrie, Nahrungs- und Genussmittel, Eisenbahnen, Schiffsbau). In England brach 1878 eine schwere Baumwollkrise und eine Störung im Eisenhüttengewerbe aus; in Amerika kam es zu einer Eisenbahnkrise, und da ein großer Theil solcher Papiere in deutschen Händen war, so wurde auch Deutschland hierbei in Mitleidenschaft gezogen.

Die Krise von 1882, die als die siebte zu bezeichnen ist, war eine vorwiegend französische, hervorgerufen durch die Gründungen der Union générale, an deren Spitze der bekannte Ultramontane Eugène Bontoux stand. Er gab vor, die Herrschaft des Judenthums (der Rothschildgruppe) auf dem europäischen Weltmarkt brechen zu wollen und fand dadurch die finanzielle Unterstützung der katholischen Parteien in Frankreich und Deutschland. Durch Ankauf der eigenen, nicht voll einbezahlten Aktien seiner Unternehmungen an den Börsen führte Bontoux eine künstliche Hausse herbei, die er zur Emission neuer Aktien benutzte. Um das zuströmende Geld zu verwerten, gründete er Versicherungsgesellschaften, Gaswerke, Transportunternehmungen, Kohlenwerke, auch die österreichische Länderebank, und kaufte mehrere Zeitungen auf. Der Krach nahm in Lyon seinen Anfang und konnte trotz einer mit bedeutenden Mitteln (32 Mill. Frs.) organisierten Hilfsaktion nicht aufgehalten werden.

Was gegen das Ende der 80er Jahre durch die Aufnahme großer Anleihen seitens der europäischen Großmächte zu Kräftigerungen eine Besserung in der wirtschaftlichen Situation ein-

getreten und waren zahlreiche Aktiengesellschaften und Kartelle der wichtigsten Industriezweige entstanden, so hielt der Aufschwung doch nur kurze Zeit an. Dazu kam, daß das deutsche Kapital wohl in Folge der Zinsherabsetzungen für deutsche Staatspapiere sich stark in ausländischen, namentlich argentinischen Papieren engagiert hatte, die in Folge der Wirren in diesem Lande einen Kurssturz erlitten und erhebliche Verluste herbeiführten. Die Mac Kintley Bill, welche den Export nach Amerika schwächte, trug zur Verschlechterung der Lage bei, die als achte Krise zu bezeichnen ist.

Die neunte und letzte Krise begann in Nordamerika im Jahre 1893 in Folge der von der Silberpartei erzwungenen Währungsreparaturen. Dazu kam der Zusammenbruch einer Reihe schwindelhafter Trust-Unternehmungen, ein großer Börsensturz und der Zusammenbruch eines großen Weizencorners. Erst als durch den Sieg der Antisilberpartei wieder mehr Vertrauen in die Währungsverhältnisse zurückkehrte und außerdem der Krieg gegen Spanien siegreich beendet war, fing eine neue Periode des Aufschwungs an.

Die jetzige Krise wird man à conto des zwanzigsten Jahrhunderts sehen, obgleich ihre Ursachen zeitlich im vorigen liegen. Möge ihr bald eine Periode neuen Aufschwungs folgen.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 18. März 1902.

Eine Novelle zum Servistaxi

und dem Wohnungsgeldzuschuß der Offiziere und Beamten hat der Bundesrath in seiner letzten Sitzung angenommen. Eine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses ist darin nicht vorgesehen. Die Servistaxe V wird ganz aufgehoben und die darin bis jetzt enthaltenen Ortskosten rüden in die Servistaxe IV ein. Wegen des Wegfalls der Klasse V wurden Servis- und Wohnungsgeldzuschuß bei der Bemessung der Pensionen nicht wie bisher nach dem Durchschnitt der Klasse I, II, III, IV, V, sondern nach dem Durchschnitt der Klassen I, II, III, IV berechnet. Dadurch erhöht sich der anzurechnende Betrag bei Subalternbeamten um 30 Mt., bei anderen Beamten um 10 Mt., was im besten Falle 22,50 bzw. 7,50 Mt. mehr Jahrespension ergibt. Eine größere Anzahl von Orten ist in andere Servistaxen eingeteilt worden. Die Mehrkosten aus der Novelle belaufen sich für Offiziere und Beamten, die vom Reiches besoldet werden, auf jährlich 683 000 Mt. an Servis- und Wohnungsgeldzuschuß. Der Reichstag hatte in der letzten Novelle von 1897 bekanntlich eine Revision der Klasseneinteilung für 1902 vorgeschrieben in der Ermägung, daß es doch eigentlich unrichtig sei, die Ortskosten für den Servistaxi zugleich auch für den Wohnungsgeldzuschuß für maßgebend zu erklären. In dieser Richtung wird aber in der jetzt vorliegenden Novelle nichts geändert. Die nächste Einteilung soll nach dem Entwurf wiederum erst nach zehn Jahren stattfinden. Bereits liegen dem Reichstag Petitionen aus zahlreichen Orten vor, die bei der neuen Einteilung nicht in eine höhere Klasse gelangt sind.

Zur Intrigue gegen Holleben.

Die Gemahlin des Präsidenten Koopzevel hat, wie der Nat.-Ztg. mitgeteilt wird, den deutschen Botschafter in Washington, von Holleben, zugleich im Namen ihres Gatten eingeladen, mit ihnen und ihrer Tochter Alice en famille zu speisen, sowie dann gemeinschaftlich das Theater zu besuchen. Diese ungewöhnliche Auszeichnung wird mit Recht als ein voll-

Tagesneuigkeiten.

Ein inhaltliches Bühnenereignis. Der Theater-Vorabend des „Wiener Fremdenblattes“ läßt ein Mitglied des Deutschen Volksbundes in Wien folgenden Erlebnis zum Besten geben: „So eine Geschichte ist noch nie dagewesen. Die „Athena“ wurde bei uns kürzlich als Schiller-Vorstellung angeführt. Wie Sie weiß, spielt der zweite Akt in dieser Nacht in der Halle des großartigen Vorwärtigen Schlosses. Joromir und Ufero ist von der stürzenden geschäftigen Erörterung erkräftet von seinem Lager in die Halle gelockt. Auf der Szene herrscht die Dunkelheit. Auf der Hinterbühne ist's sehr dunkel, und im Zimmerarm werden bei und ebenfalls demselben alle Vögel abgedreht. Alle Mitspielenden waren schon beisammen, um auf ihr Schicksal zu warten. Endlich hört man das Vorhangsgeräusch, das ist zweimal, die gewöhnliche Schritte elektrische Klingel: Arr-arr, dann ein langes Hiss, das Klängen des Vorhangs, wie er in die Höhe geht. Kutschera öffnet die Thür der Schloßhalle, tritt auf die Szene und beginnt den Monolog des von Gelpens verfolgten Joromir zu sprechen. Plötzlich bricht er ab. Man hört nur, wie er nach links hin das Wort „Vorhang“ vorhängt ruft. Und dann geht er ab. Die Mitspielenden, die auf der Hinterbühne zugebunden haben, kommen in große Aufregung, denn Alles schien Kutschera sei plötzlich wahnsinnig geworden — oder es sei ihm doch etwas Schreckliches geschehen. Dazu noch die unbestimmte Angst, weil man den Kutschera wegen der Finsternis überhaupt nicht zu sehen bekommt. Endlich hört man seine Stimme. „Das ist doch zum Zerbrechen“ hören er zum Joromir, warum lassen Sie mich denn hinausgehen und anfangen, bevor der Vorhang oben ist!“ Der Vorhang war aber oben, Herr v. Kutschera“ antwortete der Joromir mit überheblicher Stimme und löst zum „Vorhang-Raum“, um sich von diesem Platz zu befreien. „Nein, nein, der Vorhang war nicht oben!“ rief Kutschera. Denn meine Stimme ist mir vom Vorhang (sichtlich) zurückgeschleudert worden. Das hat' ich genau mit meinen Ohren gehört! Und vor Allem: Ich habe ja nicht ein einziges Licht aus dem Joromir gesehen, nicht einmal die Rückleuchtung bei den Paravent-Mauern! Ich sah mir's nicht nehmen, der Vorhang war nicht!“ „Sie hören, Herr v. Kutschera“ sagt der Joromir, der stehen von seiner Verdrüßung zurückgekommen war. Der Vorhangmann selbst hat es mir eben bestätigt. Er hat angedeutet, nicht, als ich begonnen haben, und er, wie Sie sichtlich auf's Höchste haben, hat er in seinem Schreien

den Vorhang fallen lassen! Kutschera greift sich an die Stirne und an die Augen. Sollte er seinen Sinnen nicht mehr trauen dürfen? Sollte er wirklich zum Publikum gesprochen und plötzlich abgedreht haben? Das wäre doch ein Skandal... Der Regisseur kommt und beruhigt den Künstler. „Da gibt es nichts Anderes, Kutschera, Du mußt noch einmal anfangen! Das Publikum ist einmal gekommen, der zweite Akt muß nochmal beginnen! Das Publikum wird nicht sagen!“ Wieder hört man das Vorhangsgeräusch, dann ein langes Hiss — das Klängen des Vorhangs, wie er in die Höhe geht. Kutschera öffnet abermals die Thür der Schloßhalle und tritt ängstlich auf die Szene, denn er fürchtet, daß ihn die jungen Studenten, weil er vorhin willkürlich zu spielen aufgehört hätte, vielleicht mit einer Raschale empfangen würden. Aber das Publikum ist unmerklich davon; es rührt sich nicht. Und so beginnt Kutschera mit seinem herrlichen Organ den Monolog des von Gelpens verfolgten Joromir abermals zu sprechen:

„Ist die Halle losgelassen
Und kuckst dich an meine Fersen?
Grinsende Gelpens, ich' ich
Vor mir, neben mir,
Und die Angst mit Ramour-Käse!
Saugt das Blut aus meinen Adern.“

Doch weiter kommt Kutschera nicht. Er muß abermals abbrechen. Man hört nur, wie er wieder nach links hin das Wort „Vorhang“ vorhängt ruft und dann läuft er rasend von der Szene an. Die Mitspielenden sind sehr vor Entsetzen. Alle sind überzeugt, daß Kutschera jetzt wirklich wahnsinnig geworden ist. Und umso mehr glauben sie's, weil er auf einmal wie todtstarr zu werden anfängt und den Mitspielenden (sichtlich) auftritt“ will. „Unglückselig!“ ruft er, „Sind Sie wahnsinnig?“ Der Vorhang war schon wieder nicht aufgegangen und ich habe schon wieder in die Vorhangswand hineingepredigt, daß zum Publikum hinaus. Bin ich denn in einem Irrenhaus. Ich habe kein Publikum und keine Mitspielenden bei den Paraventthüren gesehen und es war Alles noch dunkler, so daß ich die Vorhang nicht oben gewesen sein! Nun hat die Verwirrung auf der Bühne den höchsten Grad erreicht. Man macht ein bisschen Licht und wagt sich bis zum Vorhang vor. Nichts — jetzt war er unten. Man tappt weiter, und die Verdrüßung, die man da sichtlich machte, war eine geradezu überausende. Man wachte sich vor Stützen kaum zu lassen; denn man erwiderte, daß die — eiferne Stütze während dieser ganzen Zeit unten geblieben war! Der zweite Aufblick, der dem Regisseur Vorhangmann das Licht

Erkhardt stellt sich ein neues Bühnenwerk von Maria G...
das zugleich ein neues Genre in die Theaterwelt einbringen dürfte...

Vollversammlung der Handwerkskammer Mannheim.

Heute Dienstag Nachmittag 3 Uhr fand die 4. Vollversammlung der Handwerkskammer Mannheim statt.

Der 2. Vorsitzende, Herr Zimmermeister Georg Herrmann, begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Regierungskommissar...

Der Vorsitzende machte sodann auf die Wichtigkeit der Tagesordnung aufmerksam und auf die Bedeutung des neuen Handwerkergesetzes...

Die Besetzung der Präsidialliste ergab die Anwesenheit der sämtlichen Mitglieder der Kammer...

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragte Herr Zimmermann, aus welchem Grunde dem Protokoll über die letzte Vollversammlung die Verhandlungen über die Abschaffung des Mittelpreiserfahrens nicht aufgenommen worden seien...

Sodann nahm Herr Amtmann Frensch das Wort, um auf die Beschwerde des Herrn Metzgermeisters Daniel Groß in der letzten Vollversammlung zurückzukommen...

Herr Groß sprach dann die Bitte aus, daß bei der Beratung der Sache über das Schlichtungsweg die Petition des Bezirksverbandes der Fleischer von Baden und der Pfalz berücksichtigt werden sei...

Herr Zimmermann erklärte, daß bei der Beratung der Sache über das Schlichtungsweg die einzelnen Wünsche nur insoweit herangezogen werden sollten, als Anknüpfungen vorhanden waren...

Der Kammersekretär, Herr Hauser, verteilte hierauf die Protokolle der seit der letzten Vollversammlung stattgefundenen Vorstandssitzungen...

Der Vorsitzende, Herr Herrmann, macht Mitteilung über die Tätigkeit der Beauftragten, welche das Lehrlingswesen im Handwerkskammerbezirk zu überwachen haben...

Herr Biederich übernahm die Besorgung der Besetzung der Protokolle...

Herr Zimmermann nimmt der Ansicht des Vorredners zu. Die Kammer habe seinerzeit dem Vorstande das Recht gegeben, vier Beauftragte zu ernennen...

Der Vorsitzende, Herr Herrmann, erwidert, die Kammer sei jetzt damit mit Arbeiten überlastet, daß die von dem einen Beauftragten täglich einlaufenden Besichtsberichte kaum bewältigt werden können...

Herr Groß sprach dann die Bitte aus, daß die Anstellung von Beauftragten in Zukunft im Einverständnis mit dem Gesamtvorstande erfolge...

In der Angelegenheit sprachen noch die Herren Löffel-Heidelberg, Zimmermann, Helfferich-Heidelberg, Krauß-Schönbach und Herrmann-Mannheim...

Die Sitzung schließt die Debatte. Das Weitere wird dem Vorstand überlassen...

Dem zweiten Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Konferenz der vier badischen Kammern im Groß- Ministerium des Innern...

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird ferner beschlossen, der Anregung des Groß- Ministeriums zuzustimmen, den Gesellen, welche die Gesellenprüfung bestanden haben...

Der dritte Punkt der Tagesordnung betrifft die Errichtung der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Gelehrtenprüfung...

Jede Kommission muß bestehen aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter...

Der Haushaltsplan von 1902/3 wurde in Ausgaben und Einnahmen mit 27,600 M. festgesetzt.

Bei der Remise des 1. Vorsitzenden an Stelle des verstorbenen Sattlermeisters Aulbach wurde Herr Spenglermeister Leonhard mit 14 Stimmen gewählt...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

* Frankfurt, 18. März. Der Großherzog von Baden reiste gestern Abend 8 Uhr 10 Min. nach Karlsruhe zurück...

* Wiesbaden, 18. März. Der Rhein-Courier meldet: Die Großherzogin von Baden traf heute Mittag 1 Uhr 30 Min. mit dem fahrplanmäßigen Zuge zum Besuche der Prinzessin Alexandra hier ein...

* Brunsbüttel, 18. März. Der Panzer Kaiser Wilhelm II. mit dem Kaiser an Bord ist um 8 1/4 Uhr Morgens nach Cuxhaven abgefahren.

* Berlin, 18. März. Der pensionierte Schuhmann Kreuz verlegte heute Vormittag seine Schwiigerschwester erblich durch Revolverschüsse und erschloß sich sodann selbst...

* Pissa (Venedig), 18. März. In der heutigen Verhandlung der hiesigen Strafkammer wurde Probst Sucknast in Kosten wegen Beleidigung des Lehrerkollegiums der katholischen Schule in Breda zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt.

* Duxibier, 17. März. Zwei Fremdenlegionäre, die desertiert waren, wurden in der Nähe von Beni Smir von einem bewaffneten Eingeborenen angehalten und gezwungen, ihre Kleider abzugeben...

* Sena, 18. März. Heute Vormittag kurz vor Mittag um 11 Uhr ein Transatlantik-Dampfer, welcher gerade unter der Brücke lag, wurde vernichtet...

* O-Reze (Ungarn), 18. März. Nach Winternacht wurden hier zwei Erdschiffe versetzt, welche mit hartem Geiße verbunden waren.

* Konstantinopel, 18. März. (Korrespondenz-Bureau.) Ein geistern veröffentlichtes Trade bestätigt die 87 in Palästina bestehenden russischen Schulen...

Reise des Kronprinzen.

* Nürnberg, 18. März. Der Kronprinz besichtigte gestern Nachmittag noch die alte Hohenzollernburg, das Albrecht-Dürer-Haus und die Heinrich-Senke-Opffiguren-Fabrik...

* Rothenburg a. Tauber, 18. März. Der deutsche Kronprinz ist heute Vormittag mit Sonderzug hier eingetroffen und wurde am Bahnhof von den Spitzen der Behörden empfangen...

Aufstand in China.

* Hongkong, 18. März. (Neutercureau.) Einer Meldung aus Kwangsi zufolge dehnt sich der Aufstand mit Schnelligkeit auf die drei Provinzen Kwangsi, Kwantung und Yunan aus...

Badischer Landtag.

88. Sitzung der Zweiten Kammer. R.N. Karlsruhe, 18. März.

Präsident G. Hauser eröffnet 1.10 Uhr die Sitzung. Fortsetzung der Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern...

abt. Die Gemeinde sollte man dadurch entlasten, daß man denselben die Schulden nehme und auf die Allgemeinheit übertrage...

Abg. W. A. (Gr.) tritt den Ausführungen des Vorredners bei, verlangt aber, daß das Reich in erster Linie eintrete...

Abg. W. A. (Gr.) tritt den Ausführungen des Vorredners bei, verlangt aber, daß das Reich in erster Linie eintrete...

Abg. W. A. (Gr.) tritt den Ausführungen des Vorredners bei, verlangt aber, daß das Reich in erster Linie eintrete...

Volkswirtschaft.

* Rheinische Bank. Dem Bericht des Vorstandes pro 1901 entnehmen wir: Das Jahr 1901 hinterläßt in der Wirtschaftsgeschichte vorwiegend einen ungünstigen Eindruck...

* Rheinische Hypothekbank. Der Geschäftsbericht pro 1901 betont, daß die Geschäftsergebnisse des Jahres 1901 günstig waren und bei reichlichen Rücklagen wiederum die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. gestatten...

beim N. 2,679,344,76, also in Summa M. 12,026,163,98, denen Kreditoren in Höhe von M. 350,349,61 gegenüberstehen, so daß eine freie Liquidität von M. 11,675,814,37 sich ergibt. Ein Disagio besteht nicht; der aus dem Pfandbriefgeschäft erwachsene Reingewinn aus Pfandbriefverkauf ist vorwiegend mit M. 116,772,45 zurückgestellt. Der Reingewinn (exklusive Vorzug) beträgt M. 2,667,340,45 (1900: M. 2,599,563). Daneben besteht ein Vorzugskonto I von M. 1,526,000 und sollen außerdem M. 923,067,65 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Abgesehen von diesen Vorzügen sind Rücklagen aus dem Reingewinn in Höhe von M. 650,000 vorgeschlagen. Die Gesamtergebnisse der Bank wuchsen somit auf M. 7,072,816,45 oder mehr als 40 Proz. des Aktienkapitals.

Deutsche Steingewarenfabrik für Kanalisation und Chem. Industrie in Friedrichsfeld (Sachsen). In dem Geschäftsbericht des Vorstandes pro 1901 wird ausgeführt: Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Depression wurde auch im abgelaufenen zweiten Geschäftsjahre unsere große Produktion nicht abgesetzt. Wir erzielten einen noch etwas größeren Umsatz als im Vorjahre, wuchsen aber einen — wenn auch geringen — Rückgang der Preise bewilligen. Berücksichtigt man, daß wir im ersten Semester aus allen Abteilungen noch mit den vorjährigen Preisen Kohlentrieben, mit einem Preisrückgang an Kohlen während der strengen Wintermonate zu Anfang des Geschäftsjahres und ferner mit höheren Preisen für Erze zu verpackungszwecken zu rechnen hatten, so wird man unser Geschäftsergebnis als ein sehr zufriedenstellendes bezeichnen müssen. Die Verlegung des unterhalb Grundstücks in zwei Teile trennen den öffentlichen Weges wird im Jahre 1902 zur Ausführung kommen. Infolge getroffener Vereinbarungen bezahlt die Groß-Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen die Herstellung der aufstehenden Weidenscheitel und der eiserne Weidenscheitel für die Weidenscheitel der Straße, während die Kosten der Herstellung der neuen Straße etc. von uns zu tragen sind. Wie bisher üblich, geben wir auch diesmal zu den Kosten unserer Bilanz, die eine Veränderung erfahren haben, folgende Erläuterungen: a. zu Zhongruben: Abgang M. 184,27 für veräußertes ausgebeutetes Zhongruben zur Anlage eines Gemeinbewässers, b. zu Grundstücken: Zugang M. 5805,84 für Verkauf von Terrain zur Konditionierung des Grundstücks etc. Der auf unserem Grundstück gelegene Sandberg, dessen Abtragung in unserem Geschäftsbericht pro 1900 bereits angekündigt wurde, ist im Berichtsjahre abgefahren und das Material nach Mannheim zur Auffüllung des im östlichen Stadtteil gelegenen Strahenercains geschafft worden. Wie erkleiten hierfür ein Entschädigung M. 10,000, die wir als Abschreibung auf Grundstücke-Konto verzeichnen. c. zu Gebäuden: Zugang M. 15,006,28 für Erbauung einer Wagen- und Spielzeugfabrik, Fertigstellung der beiden Ofengebäude VI und VII etc. d. zu Fabrikation: Zugang M. 5722,61 für Erbauung einer zweiten großen Senkgrube, Kanalisation der Wagen- und Spielzeugfabrik etc. e. zu Geleisenanlagen: Zugang M. 6078,48 für die Erweiterung unserer normalspurigen Geleisenanlage. f. zu Maschinen: Zugang M. 12,671,59 für Beschaffung von Arbeitsmaschinen etc. g. zu Mobiliar: Zugang M. 2444,94. h. zu Inventar: Zugang M. 5950,53. Den Reingewinn und dessen Vertheilung haben wir bereits veröffentlicht.

Russische Anleihe. Die Verhandlungen sind nunmehr abgeschlossen. Die russische Regierung emittiert zur Realisierung des russischen Anleihe der russischen Entschädigungssumme eine 4proz. russische Staatsanleihe im Betrage von 181,959,000 Rubel, gleich 383,000,000 Mark, gleich 231,870,000 Holländ. Gulden, gleich 10,267,000 Pfund Sterling, die entsprechend der Tilgung der russischen Entschädigungssumme spätestens in 39 Jahren zu amortisieren ist. Eine Verpfändung der Amortisation ist bis zum 1. Januar 1915 ausgeschlossen. Von dieser Anleihe werden 300 Mill. Mark in nächster Zeit in Rußland, Deutschland und Holland zur Substanz-

nion gestellt. Das Lebernahmefortium besteht aus folgenden Bankhäusern: Handelsbank u. Co., Weidener, Distomo-Werkstoff, Berliner Handelsgesellschaft, Robert Warshawer in Berlin, Lipman u. Rosenfeld in Amsterdam, Kuffler & Chiriac in Paris, Petersburger Internationale Handelsbank, Russische Bank für auswärtigen Handel, Petersburger Diskontobank und Wolgafama-Kommerzbank in Petersburg. Der Erlös der Anleihe ist nach Befriedigung der Entschädigungspflichten von Privatkapital und Staatsunternehmungen aus den russischen Werten vollständig für Darlehen an Privatbahngesellschaften bestimmt.

Dividenden-Vertheilungen. Vorjahr und Nachjahr. **Rein Heppenheim, v. G. m. u. H.** Heppenheim. In 1901 erhöhte sich die Mitgliederzahl von 891 auf 1022, der Umsatz von M. 1,89 Mill. auf M. 6,18 Mill., der Reingewinn von M. 22,823 auf M. 25,431. Daraus werden M. 18,590 (i. V. M. 17,072) als 6 Proz. Dividende (wie im Vorjahre) vertheilt und nach vertheilten Hebervertheilungen M. 1881 (M. 867) vorgetragen. — **Die Generalversammlung der Aktien-Ges. für Weinbau u. Dist. u. Co. in Düsseldorf** genehmigte die Vorlage der Verwaltung, insbesondere die Vertheilung von 10 Proz. (im Vorj. 10 Proz.). — **Mälzerei- u. K. u. G. m. u. H.** Bamberg. Für 1901 bleiben als Reingewinn M. 25,295 (M. 25,388), wovon 4 Proz. Dividende vertheilt werden. — **Die Rheinischen Sandwerke in Düsseldorf** schloß 1901 mit M. 16,758 (i. V. M. 72,028) Reingewinn ab, jedoch nur M. 15,000 als 1 Proz. (i. V. M. 60,000 als 4 Proz.) Dividende ausgeschüttet werden. — **Der Aufsichtsrath der Maschinenbau-Anstalt und Feingehereie vom Th. Richter in Cassen (Sachsen)** schlägt für 1901 4 Proz. Dividende vor gegen 3 Proz. im Vorjahre. — **Der Verwaltungsrath der Bank in Schaffhausen** beantragt für 1901 von der Vertheilung einer Dividende Umgang zu nehmen (i. V. wurden 6 Proz. vertheilt). — **Die Dividende der Sauerbrunn-Gebrüder in Berlin** wird für 1901 mit 6 1/2 Proz. (wie i. V.) vorgeschlagen. — **Kabelwerk Wilhelmshof, Aktien-Gesellschaft, Berlin.** Bei M. 1 Million Aktienkapital wurde in 1901 M. 68,084 (M. 66,452) Reingewinn erzielt, über dessen Verwendung keine Angabe (i. V. 5 Proz. Dividende) vorliegt. — **Souner Bank für Handel und Gewerbe, Akt.-Ges., Bonn.** Die Verwaltung schlägt für 1901 eine Dividende von 9 Proz. vor, gegen 12 Proz. im Vorjahre. — **Strahburger Maschinenfabrik vorm. G. Kolb, Akt.-Ges., Strahburg i. E.** Diese Gesellschaft, welche in 1901 ihr Aktienkapital von M. 800,000 auf M. 1,12 Mill. erhöhte, erzielte einen Reingewinn von M. 122,569 gegen M. 172,970 im Vorjahre; als Dividende werden M. 75,000 (i. V. M. 94,000) gleich 7 1/2 Proz. (8 Proz.) vertheilt. — **Die Vereinigten Sphera-Teppich-Fabriken Akt.-Ges. in Berlin** vertheilt 7 1/2 Proz. Dividende (9 Proz.). — **J. Brüning u. Sohn, Akt.-Ges., Langendörbach.** Der Generalversammlung soll die Vertheilung einer Dividende von 8 Proz. vorgeschlagen werden, gegen 7 Proz. im Vorjahre. — **Freybräu, Akt.-Ges., Almbach.** In 1901 sank der Abzug von 118,892 auf 94,427 Mark, der Reingewinn von M. 188,581 auf M. 118,044. Die Dividende werden 9 Proz. (i. V. 15 Proz.) vorgeschlagen. — **Druckerei und Verlag der Strahburger Neuesten Nachrichten Akt.-Ges. vorm. S. L. Mayer, Strahburg i. E.** Bei M. 500,000 Grundkapital erzielte die Gesellschaft in 1901 nach M. 38,903 (i. V. M. 71,675) Abschreibungen einen Reingewinn von M. 105,926 (i. V. M. 113,132), wovon 12 Proz. Dividende vertheilt werden wie im Vorjahre. — **Bergmann Elektricitätswerke, Akt.-Ges., Berlin.** Nach dem in der Aufsichtsrathssitzung vorgelegten Abschluß für 1901 beträgt der

Reingewinn M. 1,953,001 gegen M. 1,995,076 im Vorjahre. Davon 17 Proz. Dividende (i. V. 23 Proz.) vertheilt werden. — **Aktien-Ges. vorm. Seidel u. Kaumann, Dresden.** Unter der wirtschaftlichen Depression hatte bekanntlich insbesondere auch die Holzindustrie zu leiden. Jedoch sank bei dieser Gesellschaft der Umsatz nur von M. 7,17 Mill. auf M. 6,51 Mill., der Reingewinn von M. 1,141,000 auf M. 1,072,458 und die Dividende von 16 Proz. auf 15 Proz. — **Wärmehäute Akt.-Ges. vorm. Gebr. Hirsch, Neustadt a. d. S.** Nach dem Geschäftsbericht für 1901 hat erst das zweite Halbjahr betrüblichen Geschäftsgang gebracht. Infolge der neuen Abrechnungsmethode vertheilt die Verwaltung eine Dividende von 10 Proz. (i. V. 10 Proz.) und nach M. 15,994 (M. 21,142) Abschreibungen als Reingewinn M. 22,034 (M. 39,244) M. 11,773 Vortrag kommen. Daraus werden 6 Proz. (i. V. 7 Proz.) Dividende vertheilt.

Mannheimer Effektenbörsen vom 18. März. (Öffentlicher Bericht.) Die Börse verkehrte in feierlicher Haltung. Von Konstantin notierten: Oberheinische Bank 118 G., Pfälzische Bank 118,50 G., Süddeutsche Bank 103,30 G. Ferner waren gefragt: Badische Brauerei Aktien zu 145 G. (+ 2 1/2 G.), Continentale Versicherungs-Aktien zu 290 M. (+ 5 M.), Mannheimer Gummi und Asphaltfabrik Aktien zu 102 G. (+ 1 1/2 G.) und die Aktien der Aktien-Gesellschaft für Zellulose zu 125 G.

Frankfurt a. M., 18. März. Kreditaktien 116,50, Staatsbahn 145,50, Lombarden 15,70, Ägypter —, 4 1/2, una. Goldrente 101,30, Weichbrot 168,40, Disconto-Commandit 196, —, Coura 201,10, Welfenbrot —, Darmstädter 142, —, Handelsgesellschaft —, Dresdener Bank 133,50, Deutsche Bank 214,60, Bochumer 163, —, Reichsbank —, Tendenz: fest.

Berlin, 18. März. (Telegramm.) Fondsbörse. Die Börse eröffnete in wenig erheblicher Haltung. Der Verkehr war auch heute wieder schwerfällig. Fest lagen nur Fonds, während ganz verunsichert. In der 2. Börsenhälfte lagen Montanwerthe matt. Banken fest. Privatdiskont 1 1/2 %.

Reichsbank-Disk. 5 % Wechsel.

(Telegramm der Continental-Telegraphen-Compagnie.)

in		Kurze Sicht		2 1/2-3 Monate	
Reichsmark	%	Vor. Kurs	Heut. Kurs	Vor. Kurs	Heut. Kurs
Amsterdamer	100	3	168,41	168,45	—
Belgier	100	3	81,225	81,120	—
Stalder	100	5	79,67	79,566	—
London	100	1/2	20,455	20,455	—
Madrid	100	5	—	—	—
Rem.-Port.	100	—	—	—	—
Paris	100	3	81,90	81,283	—
Schweiz	100	3 1/2	80,725	80,80	—
Petersburg	100	1 1/2	—	—	—
Triest	100	—	—	—	—
Wien	100	3 1/2	85,133	85,133	—
do.	100	5	—	—	—

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Harmo, für Lokales, Provinziales und Volkswirtschaft: Ernst Müller, für Theater, Kunst und Feuilleton: Fritz Goedecker, für den Inseratentheil: Carl Kappel. Druck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Eilt! Nur Geldgewinne! II. Badische Invaliden-Lotterie, II. Ziehung, Nur Geldgewinne! Eilt!
Mark 42.000 Haupttreffer M. 20.000 etc.
 Ziehung unwillkürlich am 21. und 22. März d. J. — Loose à 1 Mark, 11 Loose à 10 Mark (Porto und Liste 25 Pfg. extra) 21915
 empfiehlt, so lange Vorrath reicht, **J. STÜRMER**, General-Agentur Langstrasse 107 **Strassburg i. E. und alle Verkaufsstellen.**

Confirmanden-Anzüge
 fertig von M. 15... an, nach Maass von M. 32... an
Engelhorn & Sturm
 04,89

Treppe-Läufer
 alle Bretten.
A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 6.

Die **Allgemeine Zeitung in München.**
 105. Jahrgang.
 Erscheint täglich dreimal.
 Bezugspreis vierteljährlich:
 für die Allgemeine Zeitung allein M. 4,20
 " " mit wissenschaftlicher Beilage " 4,40
 " " wissenschaftliche Beilage allein " 4,50
 " " in Wochenheften " 5, —
 Nach monatliche Abonnements werden von der Post angenommen.
 Neueintretende Abonnenten für das zweite Vierteljahr erhalten gegen Einzahlung der Postsumme die Zeitung bis Ende dieses Monats gratis und franco.
Probenummern senden wir auf Wunsch gerne zu.
 Jeder Art finden durch die Allgemeine Zeitung weite und vortheilhafte Verbreitung mit nachhaltigem Erfolg.
 Expedition der Allgemeinen Zeitung, München, Bayerstrasse 37, 39.

Anzeigen aller Art:
 Suche und Angebote von Stellen.
 Theilhaber- und Kapitalgesuche.
 Suche von Agenten etc.
 An- und Verkaufsanzeigen
 Erzeugen unter strengster Disziplin und zu Original-Preisen
Haasenstein & Vogler, A.-G.
 2, 13, 1 Trepp.
 Bewusstlose Bezahlung auf Grund langjähriger Befahrung.
Kohler Rabatt. 1904
 Anweisung von Reclamen neuen Styls.

Rennthier
 Schlegel u. Rücken
 Ragout 40 Pf.
 Schnepfen, Wildenten
 Gafel, Vork. u. Schneewild
 franz. Poularden, Fanden
 Capannen, Enten, Gänse,
 Tappendühner, Welche
 frische Austern
Fluß- u. Seefische
 in großer Auswahl
J. Knab, E. 1, 5
 Breitestr.

Hypotheken-Gelder
 an erster Stelle auf nur prima
 Objecte in besser Lage à 4 %
 unter gleich. Bed. annehmlich
 event. nach auch Baugeld ge-
 währt. Off. unter No. 22043 an
 die Exped. d. Bl.
 Eichtige Hypothek empfiehl
 ich in und außer dem Hause.
 Schenkerstr. 9, t. St. L. 1.
 Eine Frau empfiehlt im Auftrage
 v. Kindergebäude nach S. 2. 1.
 Akt. Angerstr. 42, 2. St.
 Vert. Schenkerstr. empfiehl
 ich in und außer dem Hause.
 2241 11 10, 11, 12.
Zu vermieten
T 5, 10 a. Stad. reibst. 200
 möbl. Zimmer pr.
 1. April zu verm. 423
T 6, 29 part. 1. Stock, 200
 möbl. od. 1901. 11 2. 2.
 Schenkerstr. 25, möbl.
 Part. Zimmer mit sep. Abzug,
 1. April zu vermieten. 423
 Seelhofstr. 7, 1. Stock
 zu vermieten. 423

Leo Meller, Ludwigshafen a/Rh.
 Abtheilung III. 21275
 Massenfabrikation von
Fenstern.
 Kostenvoranschläge auf Wunsch gern zu Diensten.

Todes-Anzeige.
 Heute Mittag verschied nach kurzem schweren
 Leiden unser innigstgeliebtes Kind
Karola
 im Alter von 6 1/2 Jahren.
 Rud. Tillessen und Frau.
 (Statt besonderer Anzeige.)

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten die schmerzliche
 Mittheilung, dass Fräulein
Natalie Ullrich
 im Alter von 70 Jahren 8 Monaten heute den
 18. März 1902 um 4 1/2 Morgens sanft entschlafen ist.
 Um stille Theilnahme bitten
 4232
 Die Hinterbliebenen.

Wanger's

Spezial-Schuhwaaren-Haus Mannheim E. I. 3 (Breitestrasse im Hause Fischer-Riegel.)

Ungewöhnlich billiges Angebot.



Herren-Walk-Strapazier-Stiefel
ohne Naht, Original-good Welt
M. 9—

Wunderbar
ist der aus echt amerik. Boxkalfleder gefertigte
Herren-Schnürstiefel, Modell 1902, M. 11.50
in 7 Weiten vorrätig. Reeller Werth M. 16.—

Es ist vollständig ausgeschlossen, dass sich je wieder
solche Gelegenheit bietet, für diese Preise eine so vor-
zügliche Waare zu bekommen. Jeder Artikel, selbst
der allerbilligste, ist nur aus dem allerbesten Material
hergestellt.

Vornehmer und eleganter

Damenstiefel

amerik. Chevrax. Original Good Welt
M. 10.50.



Reizende nur rationell
gearbeitete Kindersachen.

Für Confirmanden und Kommunikanten

besondere Vorzugspreise.

Reeller Werth M. 14.50.

Bitte beachten Sie meine Auslagen, bevor Sie Ihre Einkäufe machen!

Magazine

- 1, 2 großer Keller (100 Kubikmeter) mit abgekühltem Wasser zu vermieten. 20047
- 16, 16 kleine Kellern zu vermieten. 3954
- 4, 3 Magazine im Bureau zu vermieten. 4032
- 7, 45 große, Stallung und Hofraum zu vermieten. 21358
- 3, 18, Magazin zu vermieten. 31113
- 4, 17 große Lager-räume, Werkstätte zu vermieten. 17209
- 4, 17, Dachhandlung.

Magazin

In der schönsten Stadterweiterung in ein Magazin, 4 Etagen, 420 qm, Hofraum, Hofweg zu vermieten oder zu pachten. — Näheres: A. Zopf, Neuhofstr. 12, Teleph. 217.

Magazin

Im Zentrum der Stadt, 4 Etagen, 420 qm, Hofraum, Hofweg zu vermieten oder zu pachten. — Näheres: A. Zopf, Neuhofstr. 12, Teleph. 217.

Werkstätten Lager-Räume

Alle und Kosten, mit Wasser, Gas, Licht, Hofraum, Hofweg zu vermieten oder zu pachten. — Näheres: A. Zopf, Neuhofstr. 12, Teleph. 217.

Magazin u. Comptoir

Im Zentrum der Stadt, 4 Etagen, 420 qm, Hofraum, Hofweg zu vermieten oder zu pachten. — Näheres: A. Zopf, Neuhofstr. 12, Teleph. 217.

Keller

Alle und Kosten, mit Wasser, Gas, Licht, Hofraum, Hofweg zu vermieten oder zu pachten. — Näheres: A. Zopf, Neuhofstr. 12, Teleph. 217.

Magazin und Bureau

Im Zentrum der Stadt, 4 Etagen, 420 qm, Hofraum, Hofweg zu vermieten oder zu pachten. — Näheres: A. Zopf, Neuhofstr. 12, Teleph. 217.

Lagerplatz

Alle und Kosten, mit Wasser, Gas, Licht, Hofraum, Hofweg zu vermieten oder zu pachten. — Näheres: A. Zopf, Neuhofstr. 12, Teleph. 217.

Bürovermietungen

Im Zentrum der Stadt, 4 Etagen, 420 qm, Hofraum, Hofweg zu vermieten oder zu pachten. — Näheres: A. Zopf, Neuhofstr. 12, Teleph. 217.

A 3, 6 Schillerplatz

Alle und Kosten, mit Wasser, Gas, Licht, Hofraum, Hofweg zu vermieten oder zu pachten. — Näheres: A. Zopf, Neuhofstr. 12, Teleph. 217.

B 6, 18

Alle und Kosten, mit Wasser, Gas, Licht, Hofraum, Hofweg zu vermieten oder zu pachten. — Näheres: A. Zopf, Neuhofstr. 12, Teleph. 217.

L. Fischer-Riegel, Mannheim Special-Abteilung

Kinder-Kleider

für das Alter bis 16 Jahre.
Kinderjachen, Kinderblousen, Kinderröcke etc.

B 6, 2 Part. Wohng., 3 Zim., Küche, Bad, Hofraum, Hofweg zu vermieten. 18719

C 7, 7b 1 Et. hoch, schöne große Wohnung, 8 Zimmer, Bad, Hofraum, Hofweg zu vermieten. 21104

C 8, 7 kleinere Wohnung an ruhiger Stelle zu vermieten. 21107

C 8, 6 2 Stod., ein Zimmer, Hofraum zu vermieten. 3614

D 4, 11 1 Et. hoch, helle Wohng., 3 Zim., Küche, Hofraum zu vermieten. 20528

D 5, 4 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 20528

D 6, 5 2 Zimmer, Hofraum, Hofweg zu vermieten. 21629

E 1, 12 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 17893

E 1, 14 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 2579

E 2, 9 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 4081

F 3, 8 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 21829

F 3, 13 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 20802

F 4, 3 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 4021

F 4, 7a 1 Et. hoch, helle Wohng., 3 Zim., Küche, Hofraum zu vermieten. 20528

F 7, 24 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 20528

F 7, 26a Luisenring 2 Stod., Hofraum zu vermieten. 17310

G 6, 1 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 18708

G 7, 22 am Luisenring, 2 Stod., Hofraum zu vermieten. 21112

H 4, 1 1 Et. hoch, helle Wohng., 3 Zim., Küche, Hofraum zu vermieten. 3605

H 5, 20 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 17310

H 7, 1 Part. Wohng., 4 Zim., Hofraum zu vermieten. 20146

H 7, 7 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 20146

H 7, 25 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 17090

N 4, 21 2 Zim., Küche zu vermieten. Näheres 2 St. 20090

N 2, 2 eine abgetheilte Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 17418

N 6, 6a 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 20090

O 3, 10 (Kunststrasse) Wohnung, eine Treppe hoch, von 2 Zimmer und Vorzimmer, Küche nebst Zubehör; 3 Treppen hoch Wohnung mit 7 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 2 Treppen hoch, 5 Zim., Vorzimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 21407

O 3, 1, Barterre-Wohnung, 8 Zim., Bad, Hofraum zu vermieten. Näheres O 3, 10, 1. Stod. links. 20581

O 5, 12, 2 Stod., 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Leins, O 3, 2.

O 5, 12, 2 Stod., 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Leins, O 3, 2.

O 5, 12, 2 Stod., 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Leins, O 3, 2.

O 7, 18, 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres 0 7, 15, Bureau Gel.

O 7, 19, 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres 0 7, 15, Bureau Gel.

Q 5, 13 kleine Wohnung zu vermieten. 20090

Q 7, 17a, Eckhaus hochlegante Belle-Etage, vis-a-vis der händ. Anlagen, 7 Zimmer, Bad, Hofraum zu vermieten. Näheres 0 7, 15, Bureau Gel.

R 6, 1 4 u. 3. Stod., je 1000 qm Hofraum zu vermieten. Näheres 0 7, 15, Bureau Gel.

R 7, 40 im 4. Stod., 4 Zimmer und Küche zu vermieten. 21629

S 6, 29, 2 u. 3. Stod., je 6 Zimmer, Küche, Hofraum zu vermieten. Näheres 0 7, 15, Bureau Gel.

T 1, 2 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 20090

T 1, 13 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 20090

T 6, 14 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 20090

U 1, 6 (Breitestrasse) 4 Stod., 2 Zimmer, Küche und Zubehör an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres U 1, 6, 1. Stod. links.

U 3, 15 an H. Hofraum zu vermieten. Näheres U 3, 15, 1. Stod. links.

U 4, 20 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 4, 20, 1. Stod. links.

U 5, 7 Vorderhaus, 2 Etage, Hofraum zu vermieten. Näheres U 5, 7, 1. Stod. links.

U 6, 12a 1 Etage, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12a, 1. Stod. links.

U 6, 17 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 17, 1. Stod. links.

U 6, 17 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 17, 1. Stod. links.

Ungartenstraße 24, 2 Zim., Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Ungartenstraße 42, 3-4 Zim., Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Ungartenstraße 43, 2 Et., 2 Etage, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Ungartenstraße 69, 2 St., Vorderhaus 2 Zimmer u. Küche, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Amerikanerstraße 13a 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 21092

Beethovenstraße 5, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 21092

Beethovenstraße 12, 2 Et., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Beethovenstraße 11, 2 Et., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Beethovenstraße 49, 1, 2, 3 Zim. u. Bad. Hofraum zu vermieten. 4089

5 Elisabethstr. 5 Hinter der Posthalle, 2, 3, 4. Stod., 2 Zimmer u. 4 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Contardstr. 3 Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Contardstr. 18 4 Zimmer, Hofraum zu vermieten. 4109

Goethestraße 8, Barterre ob. 4. Stod., Wohnung, 7 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Luisenring 27 2 St., Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Lameystrasse 5, 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Lameystraße 24 und Weinstraße 27, 1 Et. hoch, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Mollstraße 10, eleg. 3. Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Mollstraße 4, 6 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Mollstraße 22, 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Mollstraße 22, 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Mollstraße 22, 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Mollstraße 22, 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Mollstraße 22, 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Mollstraße 22, 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Mollstraße 22, 2 Stod., 2 Zimmer, Hofraum zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Am Messplatz im Neubau neben der Zimmerischen Villa, an der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn ist der 2. und 4. Stod. gut und solide ausgestaltet, besteh. aus je 5 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer nebst Planar-Heizungssystem per sofort zu vermieten. 21098

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Schöne abgethe. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres U 6, 12, 1. Stod. links.

Samstag, 15. bis Donnerstag 20. März a. c.,
in meinen sämtlichen Schaufenstern grosse

Special-Tuch-Ausstellung

aller Neuheiten in

Anzug- und Paletôt-Stoffen

Frühjahr- u. Sommer-Saison 1902

Zur bequemen Uebersicht habe ich die Waaren nach Fabrikat und mit billigsten Netto-Preisnotirungen ausgestellt.
Ich offerire nach Maas unter Verbindlichkeit für tadellosen eleganten Schnitt:

Anzüge Rheinisch oder Niederländer Fabrikat von M. 55 an	Sommer-Paletôt Deutsches Fabrikat von M. 45 an
Anzüge Englisches oder Schottisches " " " 65 "	Sommer-Paletôt Englisches " " " 48 "
Salon-Anzüge " " " " " 75 "	Beinkleider in allen Dessins und Farben " " " 18 "

Indem ich auf diese Special-Tuch-Ausstellung besonders aufmerksam mache, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

21509

C. W. WANNER

M 1, 1.

MANNHEIM

M 1, 1.

W. Landes Söhne

Möbelfabrik mit Maschinen-Betrieb und Lager.

Q 5, 4 Mannheim Telefon 1163.

Wir erlauben uns, auf unsere nachstehenden Abtheilungen gef. aufmerksam zu machen

Abthell. 1. Schlafzimmer,	Abthell. 6. Hotel- u. Wirtschaftseinrichtungen,
" 2. Wohn- u. Speisezimmer	" 7. Küchen-Einrichtungen.
" 3. Salons,	" 8. Teppiche, Vorhänge, Linoleum.
" 4. Herrenzimmer,	" 9. Laden-Einrichtungen,
" 5. Bureau-Einrichtungen,	" 10. Eisen-Möbel.

Beständige Ausstellung von 100 Muster-Zimmern.

Besichtigung Jedermann gerne gestattet.

Reelle Bedienung. Unbeschränkte Garantie.

Zur Confirmation

bringe mein reichhaltiges Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaaren bei billigsten Preisen und weitgehendster Garantie in empfehlende Erinnerung.

Sali Strauss,

F 2, 1, Marktstrasse, F 2, 1, Urmacher u. Juwelier.

Thee-Meißner

Das tägl. Frühstück feinsten Thees und an mehr. deutschen Höfen getrunken. Probepack. 60, 80, 100 und 125 Pf.

Kiesel & Walther

Metallwaaren- und Laternenfabrik
16. Cuesstr. Mannheim Neusprecher
48 u. 18a Nr. 1946

Abtheilung II.
Galvanisierungs-Anstalt, Dampfschleiferei und Polirerei.
Beschreibung, Vernickelung, Verkupferung, Verzinnung, Verzinkung, Vergütung von sämtlichen Metallen neuer und gebrauchter Gegenstände.
In tadelloser dauerhafter Ausführung. 2004

Versilberung von
Gegenständen, Fischgeräten, Geschloßen
u. für Hotel, Restaurant und Private, in leichter
und harter Ausführung, je nach Wunsch.

Vernickelung von
Fahrrädern, Fahrradbestandtheilen, sowie Gegen-
ständen jeder Art und Größe.

Aufrichten, Verniren, Arben und Repariren von
Bronzeuhren, Wanduhren, Ruckgegenständen u.
sowie dauerhaft ed. Bronzen nach eigenem Spezial-
verfahren in allen Ränzen.

Lieferung kompletter Schaufenster-Gestelle und
Decorations-Accessoirien.

Annahmestellen:

Herrn Hermann Bazlen (Alexander-Decker-Roth),
Baradeplatz, Mannheim,
Adolf Pfeiffer, U 1, 8, Mannheim.
Jac. Schmitt, Odenheimstr. 17, Ludwigshafen.
Auf Wunsch liefern wir Gegenstände abholen.

Weinversteigerung

zu Neustadt a. H. (Rheinpfalz.)

Freitag, den 21. März 1902, Mittags 1 Uhr
in Neustadt a. H. im Saale des Gesellschaftshauses
(Kotbemel) läßt Herr

Georg Friedrich Grohé

Gutsbesitzer und Bürgermeister in Hambach, versteigern:

300 Fuder 1900er Weißwein

vom mittleren und oberen Haardtgebirge, theils eigene
Wachsthum, theils aus angekauften Trauben selbst gefeilt.

Probetage: 20. Februar, 7. März, sowie am Ver-
steigerungstage im kleinen Restaurantssaale des Ge-
sellschaftshauses in Neustadt a. H.

Proben werden vom ersten Probetage ab täglich in
Hambach abgegeben.

20305 Justizrath Fr. Euny, lgl. Notar.

Standesregister-Chronik

Mannheim-Redaran.

Verlände:

März. Philipp Peter Epistel, Wagnermeister und Maria Wenz-
Jeilfelder.

März. Verträge:

M. Oswald Böhm, Seiler mit Marg. Wenzmeister

M. Valentin Vadsig, Maurer mit Karoline Jakobine Wal-
linger.

M. Philipp Schmid, Schlossermeister mit Philippine Valt
Magdolene Heg.

März. Geborene:

1. d. Arbeiter Philipp Dögler e. T. Elise Katharina.

2. d. Arbeiter Adam Heß e. D. Josef.

3. d. Bildhauermeister Hermann Berlinghof e. E. Georg
Geinrich.

7. d. Drechsler Carl Schoppen e. T. Elisabeth Magdolene.

7. d. Eisenhändler Allan Hammer e. E. Otto Erben.

11. d. Schlosser Karl Friedrich Bördle e. T. Rosa Frieda.

7. d. Kaufmann Josef Wolfmann e. E. Karl Ludwig.

4. d. Landwirt Johann Striehl e. E. Johann Karl.

10. d. Arbeiter Georg Wenz e. T. Elisabeth.

11. d. Arbeiter Georg Ede e. E. Georg.

März. Geborene:

5. Anna Frieda, T. d. Herrmanns Ludwig Böhm, 18 2. 4

7. Barbara Dentsch, T. d. Arbeiter Philipp Schick,
13 7 20. alt.

9. Otto Ludwig, 2. d. Schlossermeister Friedrich 2004,
7 20. alt.

9. Wenz Peter Döringer, 50 3 1 20. alt.

Mundwasser in Pulverform



Preis Mk 1 per Schachtel

Von Autoritäten anerkannt

Das beste Mundwasser.

Hergestellt in Simon's Apotheke, Berlin. — Zu haben in allen einschlägigen besseren Geschäften.

Carminol-Gesellschaft m. b. H., Berlin C. 2. 21904

Zur gefl. Beachtung!

Da die Romane

„Engel der Finsterniss“
„Die Venetianerin“

fertiggestellt sind, bitten wir höflichst
dieselben gegen Rückgabe der Scheine in
unserer Expedition in Empfang zu nehmen.

Hochachtend

Expedition des General-Anzeigers.

Zur Sommersaison: Hutfedern u. Boa

werden schön und schnellstens gewaschen und
getraunt, billigste Preise.

E. Deutsch, H 3, 1.

Die Holländischen Dorfbrikettes

And die besten.
100 Stück für 1/2 Pf. 1 Pf.
Giemann & Lohues,
Mannheim, Rumpschtr. 14



bient zur Verbesserung und Würze
von allen Suppen, Saucen, Ge-
müsen und Fleischspeisen.

Zu haben bei

Joh. Schuhmacher,
Dr. Wollschtr. 14

Makulatur

10 Pfund 30 Pfg.
stets zu haben in der Expedition unserer Zeitung.



10009